

Kind und Ausbildung

Es ist nie zu spät, neu anzufangen. Das ist die Idee des Programms „Comeback Anne“ der Agentur für Arbeit. Es richtet sich an Frauen und Männer, die wegen familiärer Pflichten nur Teilzeit arbeiten können und trotzdem eine Ausbildung machen wollen.

VON NICOLE SPERK

LUDWIGSHAFEN. Welcher Kraftaufwand und welches Organisationstalent manchmal notwendig ist, um die Familie und die Berufstätigkeit unter den sprichwörtlichen Hut zu bekommen – Maria Angel weiß es aus eigener Erfahrung. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Ludwigshafener Arbeitsagentur ist Mutter zweier Kinder, zehn und sechs Jahre alt. „Wenn die Kinder älter werden, kommt die Zeit, in der man sich selbst beruflich weiterentwickeln kann“, sagt die 38-Jährige. „Das Gefühl, gebraucht zu werden und eigenes Geld zu verdienen, erfüllt einen auch.“

Es ist genau dieses Gefühl, das sie den Teilnehmern des Programms „Comeback Anne“ vermitteln will. Genauer gesagt: den Teilnehmerinnen, denn in erster Linie werden es wohl Frauen sein. „Wir haben aber auch einen Mann auf der Liste, dem wir natürlich genauso die Chance geben möchten“, sagt Angel. Sie hat das Programm Anfang 2017 zusammen mit Kollegen der Arbeitsagentur und des Jobcenters entwickelt, um allen, die sich neben ihren Familienpflichten beruflich weiterentwickeln möchten, eine Chance auf Rückkehr in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Der Name „Anne“ wurde gewählt, weil es einerseits ein typisch deutscher Frauenname ist und er andererseits auf Türkisch „Mutter“ bedeutet. Es werden auch einige Frauen mit Migrationshintergrund in das Programm aufgenommen. Manche von ihnen mussten zunächst noch einen Deutschkurs absolvieren, um das geforderte Sprachniveau zu erreichen. Das Programm „Comeback Anne“ besteht aus drei Teilen: Zunächst einmal treffen sich alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Vorbereitung unter dem Motto „Mach dich fit“. Sie frischen Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch auf, beschäftigen sich aber auch mit praktischen Themen wie Familienorganisation und Zeitmanagement.

Das Herzstück ist dann – unter dem Motto „Comeback“ – die Berufsausbildung. In drei Jahren können die Teilnehmer ihren Wunschberuf erlernen, und zwar in Teilzeit. „Die Zeit, die in der Berufsschule verbracht werden muss, können wir nicht reduzieren“, sagt Angel. „Aber die Arbeitszeit im Betrieb.“ Inklusive Unterricht sollten



Auch Männer können am Programm „Comeback Anne“ teilnehmen, wenn sie wegen der Kindererziehung oder einer zu pflegenden Person zu Hause eine Ausbildung nur in Teilzeit machen können. FOTO: DPA/AGENTUR FÜR ARBEIT

die Teilnehmer 26 Stunden pro Woche arbeiten. Die dritte Säule des Programms ist schließlich mit „Sattelfest“ überschrieben. Bei Problemen mit der Ausbildung, bei Durststrecken oder Nachhilfebedarf erhalten die Azubis Unterstützung.



Maria Angel

Nicht nur für Menschen, die noch nie einen Beruf erlernt hatten, sondern auch für Umsteiger gilt das Angebot. „Wer vier Jahre aus seinem erlernten Beruf raus ist, gilt nach dem Weiterbildungsrecht als ungelern“, sagt Angel. Die Arbeitsagentur übernimmt bei den Teilnehmern des Programms Fahrt-, Kinderbetreuungs- und Lernmittelposten. Bei Bestehen einer Zwischen- oder Abschlussprüfung winkt eine Weiterbildungsprämie in Höhe von 1000 bis 1500 Euro.

„Wir nehmen eine Menge Geld in die Hand, weil uns das Thema am Herzen liegt“, sagt Angel. Von den in der

Region angesprochenen potenziellen Arbeitgebern habe sie viele positive Rückmeldungen bekommen. Teilzeit-Ausbildungsplätze seien quer durch alle Branchen angeboten worden. So werden die Teilnehmer wohl in Handwerk und Handel, in Arzt- und Zahnarztpraxen, in Hotels und bei Rechtsanwältinnen mit der Arbeit beginnen. Starten wird das Programm nach Angels Schätzung mit 20 bis 24 Teilnehmern. Zu einem der Info-Treffen nächste Woche in Ludwigshafen und Speyer können alle Interessierten ohne Anmeldung kommen.

NOCH FRAGEN?

– Über das Programm informiert die Arbeitsagentur bei zwei Terminen: am Dienstag, 23. Januar, 8.30 bis 10 und 10 bis 11.30 Uhr, VFBB Speyer, Heinrich-Heine-Straße 2, und am Freitag, 26. Januar, 8.30 bis 10 und 10 bis 11.30 Uhr, Agentur für Arbeit Ludwigshafen, Berliner Straße 23a, Raum B35 (Untergeschoss).

– Fragen zu „Comeback Anne“ kann man per E-Mail an ludwigshafen.anne@arbeitsagentur.de richten.

Aldi: Filiale in Friesenheim öffnet

LUDWIGSHAFEN. Nach rund einwöchigem Umbau öffnet am Montag die Aldi-Filiale in der Eschenbachstraße wieder ihre Türen. Sie ist einer von sechs Aldi-Läden in der Stadt.

Das Einzelhandelsunternehmen Aldi Süd plant, bis Ende 2019 alle 1870 Filialen in West- und Süddeutschland auf ein neues Konzept umzustellen, wie es vom Konzern heißt. Dazu gehört unter anderem eine neue Innen-Optik, Bildschirme und ein Kühlregal mit Snacks. In der Filiale in der Eschenbachstraße sind zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Als erste Ludwigshafener Filiale mit neuem Konzept war 2016 das Geschäft in der Industriestraße umgebaut worden. |rs

Saeid Fasihi: Jetzt Handelsrichter

LUDWIGSHAFEN. Saeid Fasihi ist zum ehrenamtlichen Handelsrichter beim Landgericht ernannt worden. Er ist Geschäftsführer der Software-Firma Fasihi GmbH.

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Pfalz (IHK) hat Fasihi die Aufgabe übernommen. Als Handelsrichter nimmt er mit gleichen Rechten wie sein Kollege aus dem Berufsrichterstand an den Verhandlungen teil, teilt die Fasihi GmbH mit. Im Gegensatz zu Schöffen urteilt der Handelsrichter „nicht als Laienrichter, sondern aufgrund seiner eigenen berufsspezifischen Qualifikation als unabhängiger sachkundiger Fachrichter“. |rhp/rs

Ofenbauer: Wahlen in der Innung

LUDWIGSHAFEN. Bei der Ofen- und Luftheizungsbaueinnung der Pfalz haben im Dezember Neuwahlen stattgefunden. Obermeister und Vertreter wurden im Amt bestätigt.

Zum Obermeister der Innung wurde erneut Stephan Kohl aus Grünstadt gewählt. Stellvertreter ist Dirk Augstein (Ludwigshafen). Zum Lehrlingswart wurde Markus Petermann aus Eußerthal ernannt, wie die Innung mitteilt. Zum Vorstand gehören außerdem: Karl-Josef Feth (Kaiserslautern) und Lucian Pfaff (Wörth). Kasenprüfer sind die Gastmitglieder Ralf Schnor aus Mannheim und Karlheinz Steger aus Walldorf. Geschäftsführerin ist Katja Rüst. |rhp/rs

AUF EINEN BLICK

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus	0621 521969
Telefonseelsorge	0800 1110111
Technische Werke	0621 505-1111
Behördenrufnummer	115

APOTHEKEN	
Lu-Oggersheim: Agiro-Apotheke, Schillerstr. 40, 0621 675961.	
Lu-Rheingönheim: Siegfried-Apotheke, Hauptstr. 240, 0621 54190.	
Altrip: Schreiners Apotheke, Rheingönheimer Str. 13, 06236 2061.	
Ellerstadt: Riesling-Apotheke, Fießbstr. 1, 06237 924790.	
Haßloch: Dorf-Apotheke, Schmäggasse 72, 06324 4001.	
Otterstadt: Rhein-Apotheke, Rüdigerstr. 9, 06232 35888.	

ARZT	
Lu-Gartenstadt: Bereitschaftspraxis, Steiermarkstr. 12, 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.	

TIERARZT	
Ludwigshafen: Zu erfragen beim Haus-tierarzt oder Tierklinik Dr. Schall, 0621 569611.	

ZAHNARZT	
Ludwigshafen: Notdienst für die Region: Facharztzentrum, MA, Collinistr. 11.	

WOCHENMÄRKTE	
Lu-Nord: 7-13 Uhr.	
Lu-Oppau: 7-12.30 Uhr.	
Limburgerhof: 8-13 Uhr.	

GLÜCKWÜNSCHE	
Böhl-Iggelheim: Gerhard Saur, 73. - Mechtild Rudolph, 75. - Magdalena Scherer, 81. - Amalie Schmitt, 94.	
Dannstadt-Schauernheim: Joachim Schmitz, 70. - Dr. Walter Krick, 89.	
Hochdorf-Assenheim: Roland Pappou, 78.	
Limburgerhof: Horst Farkas, 73. - Maria Jäger, 75. - Karl-Heinz Konrad, 79.	
Maxdorf: Luise Marnet, 80.	
Mutterstadt: Margareta Matt, 82.	
Rödersheim-Gronau: Margot Diehl, 82. - Gerhard Hiller, 84.	

BESTATTUNGEN	
Hauptfriedhof: 11.40 Uhr Helmut Lötsch (Trauerfeier). - 12.20 Uhr Erika Schumm. - 15 Uhr Wlodzimierz Watorowski (Urnenbeisetzung).	
Edigheim: 13 Uhr Albert Fick.	
Friesenheim: 10 Uhr Erika Simons (Urnenbeisetzung). - 12 Uhr Dorothea Ohler.	
Mundenheim: 12 Uhr Christine Magiera. - 13 Uhr Manfred Berger. - 14 Uhr Ingeborg Scheikowski.	
Oggersheim: 15 Uhr Ilse Pauline Kahne (Urnenbeisetzung).	
Oppau: 14 Uhr Anna Häge.	

KRISENTELEFON	
Anonyme Alkoholiker (AA), Tel. 0621 19295, 7 bis 23 Uhr.	
Blaues Kreuz Ludwigshafen Sucht-krankenhilfe, Tel. 06324 1670 oder Café Kontakt Tel. 0621 515951.	
Donum Vitae Ludwigshafen/Vorder-pfalz, staatlich anerkannte Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle, Westendstraße 13, Ludwigshafen, Tel. 0621 5724344, Fax 5724346.	

Netto Marken-Discount

gültig von Donnerstag, 18.01.18 – Samstag, 20.01.18

Du willst günstigere Preise als bei Globus? Dann geh doch zu Netto!

Katjes Fruchtgummi
versch. Sorten
150 – 200 g
(-24 – -32 / 100 g)



-44%
-.47
statt .85

Super Dickmanns
9 Stück
250 g
(5.08 / kg)



-32%
1.27
statt 1.89

Lorenz Saltletts Sticks
versch. Sorten
175 – 250 g
(-.39 – -.56 / 100 g)



-42%
-.97
statt 1.60

Coppenrath & Wiese Unsere Goldstücke
450 g
(1.89 / kg)



-34%
-.85
statt 1.29

Pepsi
koffeinhaltig, versch. Sorten
1,5 Liter
zzgl. Pfand
-.25
(-.32 / l)



-47%
-.47
statt .89

Vernel Weichspüler
versch. Sorten
1 Liter



-12%
1.09
statt 1.25

Diese Angebote gelten in allen Netto Filialen in Ludwigshafen

Netto Marken-Discount AG & Co. KG • Industriepark Ponholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Die abgebildeten Artikel sind nicht in allen Filialen erhältlich und können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.